

Leena Simon
ADRESSE

An den
Herrn Bundeskanzler
Friedrich Merz
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

02.03.2026

Betreff: Stoppen Sie die untragbare Wirtschafts- und Energiepolitik von Frau Reiche jetzt!

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

die sogenannte „Altmaier-Delle“ war ein schwerer industriepolitischer Fehler. Der Einbruch beim Ausbau der Photovoltaik hat hunderttausende Arbeitsplätze gekostet und eine Zukunftsbranche massiv ausgebremst. Deutschland könnte heute eine führende Rolle in der globalen Solarindustrie einnehmen. Stattdessen besteht erhebliche Abhängigkeit von chinesischen Importen. Vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs und wachsender geopolitischer Spannungen zeigt sich, wie teuer diese strategische Schwächung war. Frau Reiche ist im Begriff, diesen fatalen Fehler zu wiederholen. Das ist schwer fahrlässig.

Deutschland gibt jährlich rund 80 Milliarden Euro für fossile Energieimporte aus. Dieses Geld fließt ins Ausland und schafft langfristige Abhängigkeiten – oft gegenüber politisch instabilen oder autoritär regierten Staaten. Neue Gasinfrastruktur zementiert diese Abhängigkeit über Jahrzehnte. Wer Versorgungssicherheit und wirtschaftliche Resilienz ernst nimmt, muss diese strukturelle Verwundbarkeit reduzieren statt verstetigen.

Gleichzeitig entsteht Investitionsunsicherheit. Wer bereits in moderne Energietechnologien investiert hat, sieht sich durch die aktuelle Politik verraten. Zukunftsorientierte Unternehmen geraten unter Druck, Investitionen werden zurückgestellt. Das schadet Standort und Beschäftigung.

Hinzu kommt: Die Fokussierung auf Gas, verbunden mit der vorherigen Tätigkeit von Ministerin Reiche in einem Gasunternehmen, erzeugt den Eindruck einseitiger Lobbyorientierung. Unabhängig davon, wie Entscheidungen im Detail zustande kommen: Bereits der begründete Verdacht, politische Weichenstellungen könnten primär Partikularinteressen dienen, untergräbt Vertrauen in Politik und demokratische Institutionen. In Zeiten zunehmender Polarisierung ist das besonders gefährlich.

Stattdessen müssen jetzt strategische Zukunftsfelder gestärkt und Rahmenbedingungen geschaffen werden:

- beschleunigter Netzausbau
- massive Investitionen in Speichertechnologien
- planbare Förderung von Elektromobilität und Ladeinfrastruktur mit transparenter Preisgestaltung
- wirtschaftlich tragfähige Bedingungen für heimische Photovoltaik und Netzeinspeisung

Wind- und Solarenergie wachsen bereits. Entscheidend ist, die Infrastruktur auszubauen und Wertschöpfung im eigenen Land zu fördern. Die Politik von Frau Reiche richtet immensen Schaden an. Gleich auf mehreren Ebenen.

Stoppen Sie den Feldzug der Wirtschaftsministerin gegen die deutsche Wirtschaft und gegen die Bevölkerung!

Mit freundlichen Grüßen

Weitere Personen, die mit einem jeweils etwas angepassten Schreiben adressiert wurden:

Bundesministerin für Wirtschaft und Energie
Katherina Reiche
Scharnhorststraße 34-37
11019 Berlin

Bundesfinanzminister / Vizekanzler
Lars Klingbeil
Wilhelmstraße 97
11017 Berlin

Christian Freiherr von Stetten (CDU/CSU Vorsitzender im Ausschuss für Wirtschaft und Energie)
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Sandra Detzer (Grüne-Obfrau im Ausschuss für Wirtschaft und Energie)
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Nina Scheer (SPD-Obfrau im Ausschuss für Wirtschaft und Energie)
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin